

Bleibt als Fazit:

1. Bevor man Tagfalter züchten und nachzüchten möchte, sollte man sich bestimmte praktische und theoretische Kenntnisse aneignen (Paarung, Fütterung usw.).
2. Lebensräume der Falter genau beachten! Entweder in der Natur oder der Literatur studieren.
3. Pauschale, „sichere“ Angaben der Literatur immer wieder in Zweifel ziehen. Veröffentlichungen über einzelne Arten der letzten Jahre geben allen Anlaß dazu.

(Wird fortgesetzt)

Anschrift des Verfassers:
Dr. sc. med. Thomas Müller
Bruno-Baum-Straße 17
Gransee
DDR - 1430

BEOBACHTUNGEN

42.

Beobachtungen zur möglichen passiven Verbreitung von Wassermollusken durch Wasserinsekten

DONATH (1986) berichtet über „Eine Beobachtung zur möglichen passiven Ausbreitung der Teich-Napfschnecke“ Auf einer Zeichnung ist dargestellt, daß auf der rechten Flügeldecke eines Gelbrandkäfers (*Dytiscus dimidiatus* BERGSTR.) 3 Exemplare der Teichnapfschnecke (*Acroloxus lacustris* L.) aufsitzen. Sicher behindern diese kleinen Tiere den Gelbrandkäfer in der Fortbewegung wenig. Ein Transport in ein anderes Gewässer dürfte kaum in Frage gestellt sein. Weiter weist DONATH (1986) auf eine Beobachtung von FICHTNER hin, der in Altenkirchen einmal einen *Dytiscus* fing, „dessen linke Vorderarsen in einer kleinen Muschel steckten“.

Ich möchte dieser Thematik weitere Beobachtungen hinzufügen: Am 20. 9. 1973 fing ich in einem weicherartigen Gewässer bei Liebenberg, Kreis Gransee, 1 Exemplar *Colymbetes fuscus* L., bei dem das linke mittlere Bein bis hinter der Schienenspitze in einer Muschel steckte. Ein Weibchen von *Cybister lateralmarginalis* fing ich am 19. 9. 1974 im selben Gewässer. Bei ihm steckten vom linken Vorderbein die Krallen und ein Teil des letzten Tarsengliedes in einer Muschel. In beiden Fällen handelt es sich um *Sphaerium corneum* L. Beigefügtes Foto läßt erkennen, daß zumindest *Colymbetes fuscus* (wahrscheinlich aber auch *Cybister lateralmarginalis*), durch die Muschel stark in der Bewegung behindert wurde. Beide Käfer wären wohl kaum in der Lage gewesen, mit diesem Ballast das Gewässer zu verlassen. Nur eine

Ortsveränderung innerhalb des betreffenden Gewässers ist denkbar.

Herr SCHAEFLEIN, Neutraubling, schenkte mir einen *Laccobius biguttatus* GERH. (S.-Kärnten, Zell-Pfarre, E.7.—A.8.63 SCHAEFLEIN leg.), der an seinem rechten Hinterbein eine Erbsenmuschel (*Pisidium* sp.) mit sich herumschleppte. Die Größe der Muschel übertrifft die des Käfers.

Ähnlich gelagert sind zwei weitere Beobachtungen: Einer am 6. 6. 1982 am Müritzufer bei Boek gesammelten Exuvie von *Onychogomphus forcipatus* L. haftete eine wenige mm große Wandermuschel (*Dreissena polymorpha* PALL.) an. Herr BEUTLER, Beeskow, der die Determination meiner Libellen-Exuvien vorgenommen hatte, schrieb mir daraufhin (briefl. 1984), daß auch er gleiches bei einer Exuvie von *Gomphus vulgatissimus* L., die er an der Spree gesammelt hatte, nachweisen konnte. Auch hierbei war nur ein Ortswechsel innerhalb des Gewässers möglich. Da aber diese Muscheln als Transportmittel Libellenlarven ausgewählt hatten, die zum Zwecke des Schlüpfens der Imagines das Wasser verlassen müssen, fanden sie sogar den Tod.

Literatur

DONATH, H. (1986): Eine Beobachtung zur möglichen passiven Ausbreitung der Teich-Napfschnecke (*Acroloxus lacustris* L.). — Biol. Studien Luckau 15, 83–84.

Anschrift des Verfassers:

Günter Stöckel
Rudower Straße 22
Neustrelitz
DDR - 2080

43.

Anomalie im Genitalapparat einer Federmotte (Lep., Pterophoridae)

Die Federmotten *Platyptilia ochrodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER und *P. pallidactyla* HAWORTH lassen sich an den Flügeln nicht mit Sicherheit trennen. Da beide Arten häufig gefangen werden ist es vorteilhaft, daß sie an der abgeschuppten Abdomenspitze leicht zu unterscheiden sind. Bei der Durchsicht der Sammlung von CURT BEER fiel dabei ein Männchen von *P. pallidactyla* HAW. durch anomale Valven auf. Das Genitalpräparat (4. Umschlagseite, oben) zeigt an beiden Valven eine Einbuchtung des Cucullus, und der Costalrand ist gebogen. Uncus und Anellus sind normal ausgebildet. Zum Vergleich ist das Präparat eines normalen Tieres beigegeben (4. Umschlagseite, unten).

Anschrift des Verfassers:

Reinhard Sutter
Mühlenweg 1, Fach 682
Bitterfeld
DDR - 4400

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Beobachtungen. 279](#)